

11/X. 1915

* **Direktor Dr. Alfred Meller.** Der Kaiser hat dem Direktor der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Dr. Alfred Meller, das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen. Diese hohe Auszeichnung des Direktors Dr. Alfred Meller kommt einigermaßen überraschend, da Direktor Meller erst seit ganz wenigen Jahren die Leitung dieses Sparinstitutes innehat. Allerdings sind seine Verdienste tatsächlich ganz außergewöhnlich große. Er hat vor allem nach dem plötzlichen Abgange seines Vorgängers die Zügel fest in die Hand genommen und in bewundernswert kürzester Zeit Ordnung gemacht. Die Zentralsparkasse blühte unter seiner Leitung in ganz einzigstehender Weise auf, und im Kriegsjahr hielt sie nicht bloß durch, sondern erhöhte trotz sehr starker Inanspruchnahme durch die Kriegsanleihe, an deren Zustandekommen der Direktor der Zentralsparkasse einen ganz besonderen Anteil hat, den Einlagenstand auf 180 Millionen. Es ist aber gewiß zu erwarten, daß unsere von Tag zu Tag vollstümlicher werdende Zentralsparkasse in nicht ferner Zeit dank der tüchtigen Führung der Geschäfte die Großbank der Gemeinde Wien werde, wie dies Lueger bei der Gründung in Aussicht nahm. Von Direktor Dr. Meller wäre noch zu sagen, daß ihn vollendete Liebenswürdigkeit auszeichnet; er genießt im Rathhaus und bei allen Parteien der Zentralsparkasse dank seiner vortrefflichen Eigenschaften die uneingeschränkte Sympathie.